



STEINHOFF AG – WKN A14 XB9

Die Aktie von Steinhoff hat kurz vor dem Jahreswechsel schon einen sehenswerten Crash auf's Parkett gelegt. Faktisch über Nacht konnte sich die Dynamik der Korrektur seit Beginn des neuen Jahres deutlich abschwächen. Seit einigen Monaten tendiert die Aktie des Möbelriesen in einer leicht abwärtsgerichteten seitlichen Phase. Bei oberflächlicher Betrachtung ein ganz klares Signal der Stabilisierung, der Entspannung.

Ausblick:

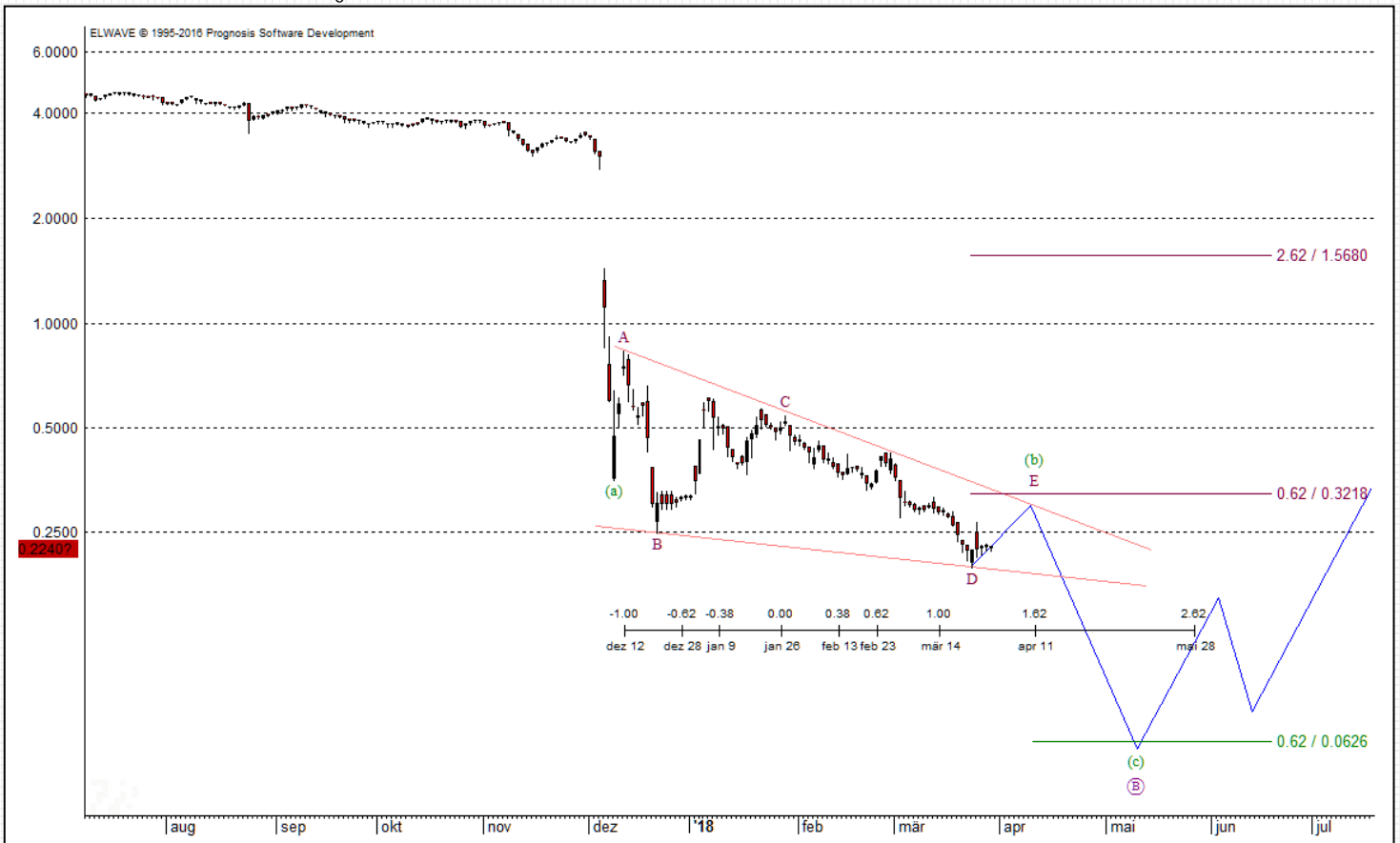
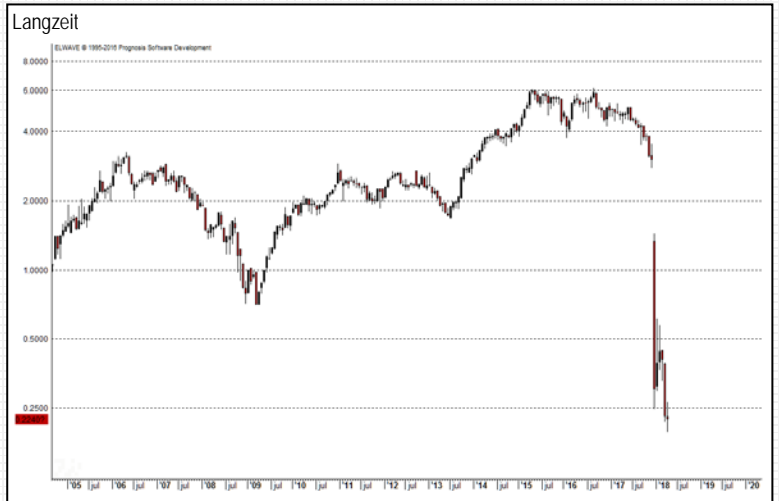
Der tiefere Blick offenbart dann ein deutlich anderes, ein konträres Szenario. Demzufolge entpuppt sich die lethargische Phase lediglich als Triangle (A-B-C-D-E), welches sich zu allem Ungemach noch als Welle (b) ausbildet. Welle (b) selbst ist Teil der größeren abc-Formation und sollte unmittelbar vor dem Abschluß stehen. Das unterhalb liegende Zeitlineal zeigt mit dem Zeitraum um Mitte April den Abschluß der internen (E) und gleichbedeutend den von (b) auf.

Bedingt daraus, daß Welle (E) noch nicht ausgebildet wurde, ist für die sich anschließenden Tage von einer leichten Erholung auszugehen. Viel Raum steht dieser Korrektur natürlich nicht zur Verfügung. Wie im Chart dargestellt erwarte ich einen Anstieg bis zur 0.62-Linie bei 0.32 €. Nach Abschluß des Triangles wird die darauf folgende sowie die Korrektur abschließende Welle (c) noch einmal mächtigen Druck ausüben. Infolgedessen fällt die Aktie zunächst bis zur Unterstützung bei 0.06 € dem 0.62 Retracement.

Erst hier erhält das Wertpapier die Chance auf eine etwas größere Bodenbildung, wengleich ich anfügen möchte, daß das idealtypische Ziel einer „C“ auf dem 1.00 Retracement liegt; hier bei ca. 0.02 €! Anzeichen auf eine vorzeitige Erholung oder gar nachhaltige Trendwende kann ich dem Chart beim besten Willen nicht entlocken. Dazu mußte sich Steinhoff sehr deutlich über dem 2.62 Retracement bei 1.56 € etablieren. Ein zugegeben völlig unrealistischer Schritt.

Fazit:

Die Aktie von Steinhoff befindet sich in einer längst noch nicht abgeschlossenen Korrektur. Ein Kaufsignal ist nicht einmal mit viel Fantasie zu erkennen. Sichern Sie auf der unteren Trianglelinie ab.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.